

Martin Walsers «Paulskirche-Rede» und «Tod eines Kritikers»»: Antisemitismus oder Kritik eines Begriffsmissbrauchs?



Wolfram Malte Fues

Mythos «Auschwitzkeule»

Martin Walsers «Paulskirche-Rede» sowie sein Roman «Tod eines Kritikers» geraten immer wieder neu unter den Verdacht des Antisemitismus. Wolfram Malte Fues unterzieht beide Texte einer genauen philologischen Analyse und arbeitet die Rezeption auf, die zu dem obigen Verdacht geführt hat. Im Resultat wird deutlich, worum es beiden Texten eigentlich geht. Zugleich wird die Frage der «Erinnerungskultur» neu aufgerollt, und die Stimme eines in Auschwitz Ermordeten kommt diesbezüglich zu Gehör.

**Geschichte
Philosophie
Sprach- und
Literaturwissenschaften**

Wolfram Malte Fues war bis 2011 Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft an der Universität Basel. Er hat zahlreiche wissenschaftliche, essayistische und belletristische Publikationen veröffentlicht; im Schwabe Verlag erschien zuletzt: Der universelle Intellektuelle. Eine kleine Genealogie (2023).

Wolfram Malte Fues
Mythos «Auschwitzkeule»
Martin Walser und die langen
Schatten der Vergangenheit

98 Seiten, E-Book
CHF 18.00, EUR (D) 18.00
ISBN 978-3-7965-5232-8
Erscheint im November 2024
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796552311](https://www.schwabe.ch/9783796552311)